PRESSEMITTEILUNG
Nr. 137/2017 18.12.2017

Mit Schneeschuhen an Silvester durch?s Höllbachgspreng

Schneeschuhwanderung mit Waldführer Steffen Krieger

Lindberg. Flankiert von haushohen Gneisformationen liegt das Höllbachgspreng, eines der schönsten Sehenswürdigkeiten des Nationalparks Bayerischer Wald, in einer steil eingekerbten Schlucht an der Ostflanke des Großen Falkensteins. An Silvester bietet sich die Gelegenheit diese einzigartige Landschaft mit Schneeschuhen zu durchqueren. Ab Scheuereck führt Waldführer Steffen Krieger die Teilnehmer dieser mittelschweren Schneeschuhwanderung am Höllbach entlang hinauf zum Albrechtschachten. Nach einer kurzen Rast folgt die Tour zuerst dem Rindelbach und anschließend dem Böhmweg zurück zum Ausgangspunkt.
Start für die etwa sechsstündige Führung ist am Sonntag, 31. Dezember, um 10 Uhr, in Scheuereck am Parkplatz hinter dem Waldgasthaus. Für die rund elf Kilometer lange Strecke, bei der etwa 500 Höhenmeter zurückgelegt werden, sind neben einer gewissen Grundkondition auch geeignetes Schuhwerk und dem Wetter angepasster Kleidung nötig. Auf dieser Wanderung besteht keine Einkehrmöglichkeit, daher sollte eine Brotzeit nebst Getränken mitgebracht werden.
Die Führungsgebühr beträgt fünf Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind frei. Bei Anreise mit dem Igelbus sowie bei Vorzeigen einer Nationalpark-Card oder einer Gästekarte mit GUTi-Logo wird nur die halbe Führungsgebühr erhoben. Schneeschuhe können gegen eine Gebühr von sechs Euro ausgeliehen werden. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung beim Nationalpark-Führungsservice (0800 0776650) möglichst frühzeitig, spätestens jedoch einen Tag vorher, erforderlich.
Bildunterschrift: An Silvester führt Waldführer Steffen Krieger auf Schneeschuhen durch den Winterwald. (Foto: Steffen Krieger - Freigabe nur in Verbindung mit dem Veranstaltungshinweis)

Freyunger Str. 2 Tel. (08552) 9600 -0
94481 Grafenau Fax: (08552) 9600 -100
E-Mail: poststelle@npv-bw.bayern.de
Internet: www.nationalpark-bayerischer-wald.de
Stabsstelle Koordination und Kommunikation: Elke Ohland